

PRAXISTIPPS VON IHREM DIASHOP TEAM

HAUTSCHUTZ UND FIXIERUNG

2



Infusionssets für Insulinpumpen und Pods der Patch-Pumpen kleben 2 bis 3 Tage auf der Haut, CGM-Sensoren deutlich länger. Vor allem Anwender von CGM-Sensoren haben vielfach Hautprobleme, insbesondere mit dem Pflaster.

Diese Praxistipps sollen dabei helfen, Hautprobleme sowie das vorzeitige Ablösen von Infusionssets und Sensoren zu vermeiden.

HAUTPROBLEME DURCH INFUSIONSSETS UND SENSOREN

Kaum klebt das Pflaster des Infusionssets oder Sensors – schon fängt es darunter an zu jucken. Manchmal so schlimm, dass man sich das Pflaster direkt wieder herunterreißen möchte. Wenn die Haut auf das Pflaster oder andere Bestandteile des Sensors / Infusionssets oder Pods reagiert, stellt sich die Frage:

HANDELT ES SICH UM EINE IRRITATIONS-DERMATITIS?

Symptome sind: Rissige Haut, Rötung und leichter Juckreiz. Diese Beschwerden zeigen sich oft schon beim ersten Tragen des Infusionssets/Sensors. Sie können mit Unterbrechungen auftreten, d.h. verschwinden und wiederkehren.

ODER HANDELT ES SICH UM EINE ECHTE KONTAKTALLERGIE?

Symptome sind: Lokalisierte Rötung mit Pappeln und gelblichen Bläschen sowie unerträglicher Juckreiz. Eine Kontaktallergie tritt oft erst nach Wochen oder Monaten auf, bleibt aber lebenslang. Hinzu kann eine Kreuzreaktion kommen, d.h. man reagiert vielleicht plötzlich allergisch auf Stoffe (in anderen Infusionssets/Sensoren), die man vorher gut vertragen hat.

Ihr Diabetesteam berät Sie zu Hautproblemen durch Pflaster bzw. andere Bestandteile des Sensors / Infusionssets.

Die Diagnose "Irritationsdermatitis" oder "Kontaktallergie" stellt der Hautarzt, der sich die Stellen anschaut und ggf. einen Epikutantest durchführt. Hier wird die Hautreaktion auf verschiedene Materialien untersucht. Für den Test sollte der Hersteller des entsprechenden Infusionssets/Sensors das Material zur Verfügung stellen. Fragen Sie dort nach den verwendeten Materialien bzw. nach einer Probe, z.B. des Klebers.

Für die fachliche Beratung bei der Erstellung dieser Praxistipps bedanken wir uns bei Dr. Stefanie Kamann, Hautärztin mit Praxis in Feldafing und Rosalie Lohr, Diabetesberatung LMU München.

LÖSUNGSVORSCHLÄGE: WAS TUN BEI HAUTPROBLEMEN?

1. HAUTSCHUTZ VON ANFANG AN

Um die Haut vor dem Aufkleben des Infusionssets, Pods oder Sensors zu schützen, gibt es spezielle Hautschutzprodukte. Sie werden nach der Desinfektion aufgebracht und bilden eine Barriere bzw. einen Film zwischen Haut und Pflaster. Am besten verwenden Sie diese Produkte von Anfang an, bevor Hautreaktionen überhaupt auftreten. Wer allergisch auf Acrylat reagiert, sollte ein Produkt auf Silikonbasis verwenden.



Zunächst die Haut desinfizieren, dann das Hautschutz-Spray aus 10 bis 15 cm Entfernung aufsprühen und gut trocknen lassen.

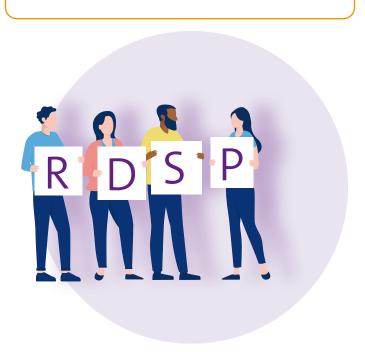


Bei der Anwendung eines Hautschutz-Tuches darauf achten, den desinfizierten Hautbereich nicht mit den Fingern zu berühren.

TIPP

NASENSPRAY UNTER DEM PFLASTER

Ein Tipp, den Hautärzte geben und mit dem Anwender gute Erfahrungen bei allergischen Reaktionen auf Pflaster gemacht haben: 1 Hub kortisonhaltiges Nasenspray (z. B. Mometason 50 oder Fluticason 50) auf die Haut sprühen, anschließend trocknen lassen. Danach das Pflaster des Infusionssets oder Sensors aufkleben.



HAUTSCHUTZPRODUKTE AUF SILIKONBASIS | Compared | Comp

Askina Barrier Film Hautschutzfilm (28 ml)

Brava Hautschutz-Spray (50 ml)

Produkte, Bestellmöglichkeiten und weitere Tipps unter: www.diashop.de/hautschutz



ESENTA Spray (50 ml)

ESENTA Feuchttücher

Hautschutz

(30 Stück) für reizfreien

"RDSP-REGEL":

R = Reinigen Sie das Hautareal vor dem Setzen des Sensors mit einem entfettenden Produkt, z. B. mit einem Desinfektionsspray. Tragen Sie das Spray großzügig auf und entfernen Sie Rückstände mit einem Tuch. Wischen Sie mit leichtem Druck in eine Richtung.

D = Desinfizieren Sie die Haut anschließend mit einem alkoholhaltigen Desinfektionsspray. Damit vermeiden Sie nicht nur Infektionen, Sie sorgen auch für eine bessere Haftung des Sensors auf der Haut.

S = Schützen Sie die Haut vor direktem Kontakt mit der Klebefläche des Pflasters: Wenden Sie dafür nach der Desinfektion ein spezielles Hautschutzprodukt vor dem Setzen des Sensors an.

P = Pflegen Sie die Haut nach Entfernen des Sensors zur Regeneration mit einer fetthaltigen Creme ohne Duftstoffe und ohne Urea (Harnstoff).

2. FÜR BESONDERE BEDÜRFNISSE: DIE "SANDWICHTECHNIK"

Wenn ein Hautschutzspray nicht ausreicht, um Reizungen oder allergische Reaktionen zu vermeiden, kann die "Sandwichtechnik" angewendet werden. Hier wird ein Pflaster auf die Haut geklebt, bevor der Sensor gesetzt wird. So geht`s:



Die Desinfektion aufsprühen und abwischen, anschließend nochmals sprühen und gut trocknen lassen.



Pflaster von der Rolle passend zuschneiden oder einzeln verpacktes Pflaster verwenden.



Ein Loch in der Mitte ist wichtig, weil der Sensor nicht durch das Pflaster "durchgeschossen" werden darf. Es darf kein Kleber in die Einführungsstelle gelangen.



Alternativ können Sie auch ein fertig vorgeschnittenes Unterklebepflaster verwenden.

FÜR DIE "SANDWICHTECHNIK": PRODUKTE VON DER ROLLE UND EINZELN VERPACKT



Omnifix elastic – hypo-allergenes Vlies Hautfreundliches Fixiervlies auf der Rolle. Acrylatfrei.



Mepitac – hypoallergener Verband Hautfreundlicher silikonbeschichteter Verband.



Capteur Protect
Hautfreundliche Unterklebepflaster auf Basis eines hypoallergenen Materials. Latexfrei, ohne IBOA (Isobornyl Acrylate). Varihesive extra dünn —

Varihesive extra dünn – Hydrokolloid-Verband Einzeln verpackte Klebepflaster. Acrylatfrei.

Produkte, Bestellmöglichkeiten und weitere Tipps unter: www.diashop.de/hautschutz



3. WECHSEL AUF EIN ANDERES MODELL

Wenn weder Hautschutzprodukte noch Sandwichtechnik funktionieren, sollten Sie gemeinsam mit dem Diabetesteam nach Alternativen suchen: Welches Infusionsset, welcher Sensor kommt in Frage? Die Wahlmöglichkeiten sind eingeschränkt. Die meisten Insulinpumpen haben heute Infusionssets mit speziellen Anschlüssen, sodass Sie nicht einfach das Infusionsset wechseln können.

Am besten probieren Sie vor der Entscheidung für eine Insulinpumpe bzw. das CGM-System aus, ob Sie das Pflaster vertragen. In jedem Fall muss ein Wechsel der Insulinpumpe bzw. des Systems vorher mit der Krankenkasse abgestimmt werden, was ggf. dauern kann.

KEINE KOSTENÜBERNAHME

Die Kosten für Hautschutzprodukte, Desinfektionsmittel, Fixierungshilfen und Pflasterentferner werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Ausnahmen hängen vom Einzelfall und der Krankenkasse ab. Wenn der Hautarzt eine Kontaktallergie diagnostiziert hat, sollten Sie sich ein Attest darüber ausstellen lassen.

HALT FÜR INFUSIONSSETS, PODS UND SENSOREN

CGM-Sensoren werden 10 bis 15 Tage getragen. Auch wenn die Pflaster sehr gut auf der Haut haften, gibt es immer wieder Herausforderungen: Man treibt Sport, geht schwimmen, schwitzt bei hohen Temperaturen – oder bleibt am Türrahmen hängen. Wenn Sie den Sensor extra fixieren, macht er alles mit.

- ► Spezielle Tapes und Pflaster, die von der Form bereits auf CGM-Sensoren abgestimmt bzw. vorgeschnitten sind.
- ► Hautfreundliche Fixierpflaster auf der Rolle. Einige Produkte von Seite 3, die für die Sandwichtechnik geeignet sind, können Sie auch zur Fixierung verwenden.
- ► Folien, die den Sensor abdecken (z. B. Opsite, Tegaderm). Sie tragen nicht auf und sind zum Teil wasserdicht.
- ► Tragebänder passend für CGM-Sensoren.





Zur Fixierung können z. B. Tragebänder oder fertig zugeschnittene, hypoallergene Pflaster verwendet werden.





Alternativen sind Tapes bzw. Kinesiotapes, die sich z.B. zur Befestigung des Pods (Omnipod) anbieten.

PRODUKTE FÜR DIE FIXIERUNG



Peha-haft Fixierbinde Selbsthaftende elastische Fixierbinde für den Oberarm. Klebt nicht auf der Haut. In verschiedenen Farben erhältlich.



Elyth Tape Kinesiologie Kinesiotape auf der Rolle. In verschiedenen Farben erhältlich. Nach Bedarf zuschneiden.



Capteur Protect
Fixierpflaster für CGMSensoren auf Basis eines
hypoallergenen Materials.
Latexfrei, ohne IBOA
(Isobornyl Acrylate).



CGM-Sensoren Für zusätzlichen Halt, mit antiallergischem Klebstoff.

Diasticker Tapes für



Produkte, Bestellmöglich-

www.diashop.de/fixierung

keiten und weitere Tipps



Trageband für
CGM-Sensoren
Zur Fixierung am Oberarm.
In verschiedenen Farben
erhältlich.

Impressum

©DIASHOP GmbH

GDIASHOP GMDH
Galileostr. 1, 82131 Gauting-Unterbrunn
redaktion@diashop.de
Redaktion: Heidi Buchmüller
Fachliche Beratung: Dr. Stefanie Kamann
und Rosalie Lohr

Das DIASHOP Insulinpumpen- und CGM-Team ist unter der kostenfreien Servicenummer 0800/62 26 22 5 gerne für Sie da.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.



Fordern Sie einen portofreien Rückumschlag für Ihr Rezept an (siehe Rückseite).

DIASHOP - Ihr Fach- & Versandhändler für Diabetesbedarf

Wir liefern Ihren Diabetesbedarf nach Hause – zuzahlungsfrei

- Teststreifen, Pennadeln, Insulinpumpen- und CGM-Zubehör
- Versandkostenfrei bei Bestellung mit Rezept
- Diabetes-Fachgeschäfte bundesweit: www.diashop.de/diabetes-fachgeschaefte

unter:

